



Ungeahntes Talent zeigten die verschiedenen Künstlergruppen bei der Jahresfeier der Spvgg Bad Teinach-Zavelstein zur 25-jährigen Festdurchführung. Fotos: Stocker

Bedarfsplanung für Angebote der Kinderbetreuung

Neuweiler. Der ersten Neuweiler Ratssitzung des neuen Jahres am morgigen Dienstag, 22. Januar, ab 19.30 Uhr im Rathaussaal schließt sich eine nichtöffentliche Gemeinderatssitzung an. Nach der Bekanntgabe nichtöffentlicher Beschlüsse steht die Bedarfsplanung für Kindergarten- und Tagesbetreuung auf der Tagesordnung. Der Vorentwurf des Teilregionalplanes Landwirtschaft, die Zustimmung zur Annahme von Spenden, Bekanntgaben sowie die Fragestunde schließen den öffentlichen Teil ab.

NEUBULACH

Alkoholisiert von Straße abgekommen

Neubulach. Am Samstagmorgen verursachte ein 21-jähriger alkoholisierter Fahrzeuglenker einen Verkehrsunfall auf der Neubulacher Steige. Der junge Mann fuhr laut Polizei bergab, als er unter Alkoholeinfluss und nicht angepasster Geschwindigkeit in einer Kurve von der Fahrbahn abkam und im Wald landete. Das Fahrzeug wurde bei dem Unfall total beschädigt. Der Sachschaden beträgt etwa 10000 Euro, verletzt wurde niemand. Da sich der Unfallverursacher nach Hause begeben hatte, ordnete ein Richter Wohnungsöffnung und Blutprobe an. Der Führerschein wurde einbehalten.

Offenes Singen mit Karl-Heinz Grund

Neubulach. Zum offenen Singen mit Karl-Heinz Grund wird am Freitag, 25. Januar, ab 20 Uhr ins Alte Rathaus eingeladen. Es ist für Menschen geeignet, die glauben, nicht singen zu können. Im Programm Atem- und Entspannungsübungen, Stimmpflege, Gesänge aus aller Welt, Mantras, heilsame Lieder und leichte Bewegungen.

Witz gepaart mit erstaunlichem Talent

Künstlergruppe unternimmt eine Zeitreise beim TZ-Jubiläum / Alle Darsteller zeigen ein großartiges Können

Von Steffi Stocker

Bad Teinach-Zavelstein. Dass die Mitglieder der Sportvereinigung Bad Teinach-Zavelstein weit mehr können als Fußball spielen, stellen sie seit Jahren unter Beweis. Bei der traditionellen Jahresfeier, die ihr 25-jähriges Jubiläum feierte, traten auch erstaunliche Talente zutage.



Im Rahmen einer Zeitreise erinnerten die Darsteller, hier die zwei Rentner auf der Bank, an diverse Höhepunkte des Vereinslebens.

So auch am Samstagabend, als die Künstlergruppe des Tezetz, wie die Mitglieder ihren Verein auch nennen, eine Zeitreise unternahm. Sie reichte von der ersten Jahres-

feier 1988 bis in die Gegenwart. Dabei kamen schon einmal manche ins Straucheln,

wenn sie in der Vergangenheit spielen sollten. Nicht zuletzt das Rentnerbänkle sorgte in

diesem Zusammenhang für Verwirrung, als die alten Herren von 2006 aus in die bereits bekannte Zukunft des Jahres 2013 schauten. Natürlich durfte das obligatorische »I will net bruddla, i moin ja bloß« nicht fehlen.

Beim Streifzug durch die Jahrzehnte blieben auch die Stationen der TZ-Sportler wie die Frauen-Fußballmeisterschaft 2004 nicht unerwähnt. Darüber hinaus haben die Regisseure auch Ereignisse aus dem Land, dem restlichen Deutschland sowie der ganzen Welt aufgenommen und erinnerten in Bild und Ton an manche Gegebenheit aus Sport, Politik und Kultur. Unvergessen sind natürlich auch die eigenen Beiträge bis hin

zum Musical »We will rock you«.

Bei reichhaltigem Können in Gesang und Tanz warteten die Darsteller immer wieder mit erstaunlichen Talenten auf. Medleys verschiedener Jahre oder auch einzelne Lieder gaben sie zum Besten. Neben den Choreographien und schauspielerischen Einlagen erntete das Ensemble vielfältigen Applaus für diverse textliche Interpretationen, mit denen sie unter anderem die Lachmuskeln des Publikums strapazierten. Mehrere Stunden dauerte das abwechslungsreiche und kurzweilige Bühnenprogramm im Konsul-Niethammer-Zentrum, ehe bei Tanz und Tombola die 26. Jahresfeier ausklang.



Die Anfahrt zur Brandstelle, die Löscharbeiten sowie die Nacharbeiten haben unter dem Kälteeinbruch gelitten. Foto: Zink

Anbau eines Handwerksbetriebs in Flammen

Eisregen behindert Wehrleute bei Anfahrt und Löscharbeit / Einige Personen verletzt

Von Udo Zink

Neubulach. In einem Handwerksbetrieb brach in der Nacht zum Sonntag ein Feuer aus. Passanten beobachteten an der Gebäudefassade eine starke Rauchentwicklung. Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei sind um 2.48 Uhr von der Calwer Rettungsleitstelle alarmiert worden.

Als die Feuerwehr Neubulach eintraf, brannte auf der Rückseite des Handwerksbetriebs in der Gewerbestraße bereits die Fassade. Vermut-

lich wegen Überhitzung eines Ofens entstand ein Schmelbrand. Die hinzugerufenen Eigentümer unternahmten erste Löscharbeiten und erlitten dabei eine Rauchvergiftung. Ein Feuerwehrmann zog sich bei den Löscharbeiten eine Verletzung zu. Alle drei sind ins Krankenhaus Calw eingeliefert worden. Ein Löschtrupp bekämpfte im Innenangriff das Feuer. Ein weiterer Trupp baute eine Riegelstellung auf, um die angrenzenden Gebäude zu schützen. Gegen 3.25 Uhr konnte »Feuer

aus« gemeldet werden. Die Einsatzkräfte konnten sich danach auf Nachlöscharbeiten konzentrieren.

Der in der Nacht einsetzende Eisregen machte allen Einsatzkräften mächtig zu schaffen. So musste aus Gründen des Eigenschutzes eine mäßige Geschwindigkeit bei der Anfahrt gewählt werden. Der Einsatzort selbst war eine richtige Rutschpartie. Der Bauhof Neubulach musste die Verkehrsflächen sowie einen angrenzenden Betriebshof massiv mit Salz abstreuen.

Zwei Feuerwehrleute hatten auf dem Weg zum sowie vom Einsatz mit ihrem privaten Fahrzeug einen Unfall.

Die Feuerwehren Neubulach und Calw waren mit sieben Fahrzeugen und etwa 35 Einsatzkräften vor Ort. Dazu die Johanniter aus Martinsmoos mit einem Wagen und zwei Personen, sowie der DRK-Ortsverein mit einem Fahrzeug und drei Helfern. Die Polizei schätzte den Schaden am Gebäude auf etwa 15000 Euro. Die Brandermittlungen dauern an.

Heimatmuseum lockt etwa 2000 Besucher an

Dieses Jahr gibt es drei Sonderschauen

Wildberg (mac). Die Ausstellung des Arbeitskreises für Museum und Heimatgeschichte Wildberg mit Weihnachtsschmuck aus dem Erzgebirge ist zu Ende. Die Organisatoren sind mit der Resonanz zufrieden.

Seit dem ersten Advent waren im Wildberger Heimatmuseum Pyramiden, Spieldosen, Engel, Räuchermännchen, Nussknacker und als Kuriosum ein sich drehender Christbaumständer mit integrierter Spieluhr zu sehen. Gestern war die Ausstellung letztmals zu besichtigen.

»Die Resonanz war durchwachsen, aber zufriedenstel-

lend«, resümierte Elke Bantle vom Arbeitskreis für Museum und Heimatgeschichte Wildberg, »an manchen Sonntagen kamen mehr als 40 Besucher, an manchen aber auch keine.«

Zusätzlich zur Dauerausstellung des Museums sind in diesem Jahr drei Sonderschauen geplant. Von 5. Mai bis 2. Juni sind im Fruchtkasten des früheren Klosters Maria Reuthin die Arbeiten des Fotoclubs »focus83« Neubulach zu sehen. Eine Wanderausstellung des Denkmalamts »Am Anfang war das Denkmal« macht von 9. Juni bis 7. Juli Station in der Schäferlaufstadt. »Dabei handelt es sich um eine

Weihnachtsschmuck aus dem Erzgebirge wie Nussknacker, Räuchermännchen, Pyramiden und anderes mehr waren bis gestern im Wildberger Museum zu sehen. Archivfoto: Fritsch

Leseausstellung«, ergänzt Elke Bantle, »aber wir haben vor, die Schautafeln mit dem einen oder anderen örtlichen Exponat zu ergänzen.« Von 14. Juli bis 6. Oktober stellt

Elena Schmidt Collagen aus. Im vergangenen Jahr zählte der Arbeitskreis für Museum und Heimatgeschichte rund 2000 Besucher. Sowohl die Ausstellung großformatiger

Bilder von Richard Kailer als auch die Sommerausstellung zum Thema »Bäckerei« erfreuten sich großen Zuspruchs. Darauf hoffen die Verantwortlichen auch in diesem Jahr.



WILDBERG

Wahlen beim Trägerverein

Wildberg. Der Trägerverein Offene Jugendarbeit in Wildberg lädt zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 25. Januar, um 19.30 Uhr in den Jugendtreff ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Entlastungen, Wahlen, Anträge und Ausblick auf 2013.

Gesicht als Spiegel von Persönlichkeit

Wildberg. »Das Gesicht – Spiegel der Persönlichkeit« lautet ein Vortrag, den Kurt Kindermann, Kriminalhauptkommissar beim Landeskriminalamt, auf Einladung der Volkshochschule am Mittwoch, 23. Januar, ab 20 Uhr im Musiksaal des Bildungszentrums Wildberg halten wird.